

Wiesbadener Tagblatt.

No. 245.

Montag den 19. October

1857.

Auszug aus den Beschlüssen des Gemeinderathes zu Wiesbaden. Sitzung vom 23. September 1857.

1340—1360) Erledigung verschiedener Mobilienversicherungen.

1361) Auf Schreiben des Verwaltungsrathes des Versorgungshauses für alte Leute (Zimmermann'sche Stiftung) vom 16. l. M., einen Zuschuß aus städtischen Mitteln für das Versorgungshaus pro 1857 betr., wird beschlossen: der fraglichen Anstalt pro 1857 fl. 300 aus der Stadtkasse zuzuschießen.

1362) Auf Schreiben des Vorstandes des Local-Gewerbevereins dahier vom 18. l. M., die Verwilligung eines Beitrags zur Unterhaltung der Gewerbe-Vereinschule dahier aus der hiesigen Stadtkasse betr., wird beschlossen: die pro 1857 im städtischen Budget aufgenommenen 250 fl. an den Rechner des hiesigen Local-Gewerbevereins auszahlen zu lassen und zur Unterhaltung der Gewerbevereinschule pro 1858 300 fl. im nächstjährigen Budget vorzusehen.

1369) Die mit Rapport des Bauaufsehers Martin vom 23. l. M. für verschiedene Reparaturarbeiten angeforderten 118 fl. 50 fr., werden zu den bezeichneten Zwecken verwilligt, die in pos. 2 angeforderten 12 fl. für Reinigung des Canals im Rathhauchofe und der Ellenbogengasse werden gestrichen und beschlossen: den Herrn Bürgermeister zu ermächtigen, einen Canal aus dem Rathhauskeller nach der Marktstraße nach dem Gutachten der Hochbau-Commission sofort ausführen zu lassen.

1371—1373) Genehmigung verschiedener Rechnungen.

1374) Auf Bericht des Bauaufsehers Martin vom 22. l. M. auf die Anzeige des Chauffeewärter's Stumpf von Erbenheim, den Zustand dreier Ueberfahrtsbrücken über die Chauffeegräben an der Erbenheimer Chauffee betr., wird beschlossen: die Herstellung dieser Brücken, zu 10 fl. 36 fr. veranschlagt, zur Ausführung zu genehmigen.

1375) Auf die Anzeige des Bauaufsehers Martin vom 23. l. M., Verwerthung verschiedener Gegenstände betr., wird beschlossen: die verzeichneten Gegenstände zu versteigern.

1377) Zu dem mit Inscript Herzogl. Verwaltungsamts vom 15. l. M. zum Bericht anher mitgetheilten Gesuche des Kaufmanns Jacob Seybert von hier um Ertheilung der Concession zur Uebernahme einer Hauptagentur zur Vermittelung des Transportes von Auswanderern nach Amerika für die Handlungshäuser H. Serigiers in Antwerpen und Victor Marzion & Comp. in Havre, soll berichtet werden, daß von hier aus gegen die Genehmigung desselben nichts zu erinnern gefunden worden ist.

1378) Das Gesuch des Franz Conrad Schuckard von hier um Er-

theilung der Concession zum Betriebe eines Kurzwaarengeschäftes, soll Herzogl. Verwaltungsamte unter dem Antrage auf Genehmigung zur Entscheidung vorgelegt werden.

1381) Das Gesuch des Johann Friedrich Wilhelm Anton Weimar von hier um Gestattung des Antritts des angeborenen Bürgerrechtes in hiesiger Stadtgemeinde zum Zwecke seiner Verehelichung mit Philippine Karoline Johannette Wilhelmine Krebs von hier, wird genehmigt.

1382) Das nochmals wiederholte Gesuch des Gottfried Emil Groß von hier um Gestattung des Antritts des angeborenen Bürgerrechtes zum Zwecke seiner Verehelichung mit Friederike Babette Jacobine Schmidt von Weilburg, wird nunmehr genehmigt.

1383) Das Gesuch des Wilhelm Christ von Würges, Amts Idstein, dormalen dahier, um Aufnahme als Bürger in die hiesige Stadtgemeinde, wird genehmigt.

Wiesbaden, den 14. October 1857.

Der Bürgermeister.
Fischer.

Bekanntmachung.

Montag den 26. October Nachmittags 3 Uhr soll die Lieferung von 500 Malter Kartoffeln à 200 Pfund per Malter im Ganzen, oder in Partien zu 50 Centner im Submissionswege an den Wenigstnehmenden vergeben werden. Die Kartoffeln müssen gesund und die Kleinen ausgelesen sein.

Die Zahlung erfolgt nach geschehener Ablieferung.

Lusttragende wollen ihre Offerten bis zum benannten Termine mit der Aufschrift „Submission für Kartoffeln“ an die Direction der Heil- und Pflege-Anstalt Eichberg einreichen.

Eichberg, den 14. October 1857.

Die Direction der Heil- und Pflege-Anstalt.
Dr. Gräfer.

81

Das Reinigen der vor den hiesigen Militärgebäuden gelegenen Straßentheile und Trottoirs wird Samstag den 31. October Vormittags 10 Uhr, pro 1858, öffentlich wenigstbietend versteigert.

Wiesbaden, den 6. October 1857.

345

Herzogliche Caserneverwaltung.

Die Lieferung von circa 950 Pfund Brennöl und 24 Pfund Talglichter für die hiesigen Militärgebäude, sowie der auswärtigen Wachen und Stallungen wird auf das Jahr 1858 im Submissionswege wenigstnehmend vergeben. Lieferungslustige wollen ihre Offerten bezeichnet mit der Aufschrift „Del- und Talglieferung“ bis zum 29. d. M. an unterzeichnete Stelle einreichen, woselbst die Bedingungen zur Einsicht offen liegen.

Wiesbaden, den 6. October 1857.

345

Herzogliche Caserneverwaltung.

Bekanntmachung.

Auf Anstehen des Herrn Joseph Port dahier, als Vormund über Conrad Hofmann's und Nicolaus Bornig's Kinder, sollen Donnerstag den 22. d. M. Nachmittags, unmittelbar nach der alsdann stattfindenden Leinwandversteigerung, ein Kleiderschrank, zwei nußbaumene Kommoden, eine solche Bettstelle und sechs dergleichen Stühle, sowie sonstige Haus- und Küchengeräthe, Weißzeug und Kleidungsstücke, worunter ein noch neuer Militär-

uniformbrock, alles noch im besten Zustande, im Rathhause dahier zur Versteigerung kommen.

Wiesbaden, den 16. October 1857.

Der Bürgermeister-Adjunkt.

6604

Coulin.

Bekanntmachung.

Donnerstag den 22. October Nachmittags 2 Uhr läßt der Herr Commissionär Heinrich Barth von hier im Rathhause hierselbst circa 30 Stück $\frac{1}{2}$ breite schwere Leinwand, je ein Duzend Betttücher enthaltend, sowie eine Partie Servietten, Handtücher, Taschentücher und Hemderleinen, alles neue und reine Leinenwaare, versteigern. Lusttragende können vor der Versteigerung jeder Zeit in der Wohnung des Herrn Barth, Kirchgasse No. 30, Einsicht nehmen.

Wiesbaden, den 15. October 1857.

Der Bürgermeister-Adjunkt.

6581

Coulin.

Notizen.

Heute Montag den 19. October,

Vormittags 10 Uhr:

- 1) Versteigerung der diesjährigen Traubentrester aus dem Neroberger Domainalgute, bei Herogl. Receptur. (S. Tagblatt No. 244.)
- 2) Verpachtung der dem Centralstudienfond gehörigen Salzwiese in der Gemarkung Viebrich, in dem Rathhause daselbst. (S. Tagbl. No. 238.)

Vormittags 11 Uhr:

Vergebung der bei Unterhaltung des Bachufers an der städtischen Wiese im Würzgarten vorkommenden Arbeiten, in dem Rathhause. (S. Tagblatt No. 244.)

Bei der diesjährigen, reich gesegneten Erndte, erlaubt sich der **Vorstand der Paulinenstiftung** die Bitte, diese Anstalt mit etwaigen Beiträgen an **Gemüse, Kartoffeln, Obst** oder dergl. freundlichst zu bedenken. Jede Gabe wird mit Dank angenommen werden. 6605

Winterhandschuhe

für Herrn und Damen in schöner Auswahl bei

6606

Herrmann Rayss am Uhrthurm.

Geschäfts-Empfehlung.

Einem hochgeehrten Publikum bringe ich meine **Kunst- und Schönfärberei** in empfehlende Erinnerung.

A. Vaupel,

6565

untere Friedrichstraße No. 38.

Der Unterzeichnete wohnt jetzt im Hause des Herrn W. Kimmel I., Neugasse No. 13, Eck der Mauer- und Neugasse, und ist fortwährend bereit, Aufträge zur Besorgung von Rechtsangelegenheiten zu übernehmen.

Wiesbaden, den 1. October 1857.

6275

Hehner, Hofgerichtsrath.

Importirte Gummiüberschuhe

stärkster Qualität bei

6448

F. C. Nathan, Michelsberg No. 2.

Soeben ist erschienen und in der
L. Schellenberg'schen Hof-Buchhandlung
vorräthig:

Tagebuch
für das
Geschäftsleben
oder
practischer Schreib- und Notiz-Kalender
auf das Jahr
1858.

Zum Gebrauch für Kanzleien, Gerichtsstellen, Anwälte, Rentämter,
Comptoirs, Haushaltungen und Landwirthschaft,
sowohl für Protestanten, Katholiken als Israeliten eingerichtet.

Preis 36 fr.

352

Soeben erschien und ist in der
Hof-Kunst- und Buchhandlung von Wilhelm Roth
in Wiesbaden vorräthig:

Tägliche Werkstimmen,

oder:

Eine Schriftstelle,

kurz beleuchtet

auf alle Tage im Jahr

von

F. Lobstein,

Pfarrer an der französischen Kirche in Basel.

Zweite Auflage. Broch. 1 fl. 27 fr.

Für Damen.

In allen Arten **Putzarbeiten**, wie Hüte, Hauben &c. empfiehlt sich

Johanna Dieringer,

Ellenbogengasse No. 9.

6290

Mein Laden in der alten Colonnade No. 5 u. 6
ist seit dem 15. dieses Monats für dieses Jahr
geschlossen.

6607

Knaus, Optikus.

Neuer Wein 1857r

im
Hôtel Victoria.

6608

1857r

per Flasche 24 fr., per Dhm 40 fl. in der Weinhandlung von
Ph. Göbel, Rengasse No. 12.

6609

Café Ott.

Von heute an wird fortwährend

neuer Wein

ausgeschenkt.

6610

Von Sonntag an

6611

vorzügliches Lagerbier per Glas 4 fr.

im Gasthaus **zur weissen Taube** und in der **Stadt Frankfurt.**

Ph. Enders, Oberwebergasse No. 20, empfiehlt seine **Restauration,** sowie **Wein, Bier, Aepfelwein** etc. und verspricht reelle Bedienung. Auch können noch einige Abonnenten guten Mittagstisch erhalten. 6585

Sehr schönes reines Wurstfett

per Pfund 20 fr. bei

6612

Wilhelm Thon, Kirchgasse No. 2.

Lammfleisch I. Qualität

per Pfund 12 fr. ist zu haben bei Metzger

6359

Seewald, Oberwebergasse.

Ich erlaube mir hiermit anzuzeigen, daß ich mich nun auch mit **Einrichtungen von Gasbeleuchtungen** auf das Billigste und Prompteste befaße.

Carl Stemmler, Spenglermeister,

6594

Saalgasse No. 5.

Conversation française

chez **Mlle Bönig.**

Les jeunes Demoiselles qui désirent y prendre part, voudront bien s'annoncer. **Louisenplatz No. 2 au troisième.** 6330

Praktischer Zahnkitt, bekanntlich das Beste zum Ausfüllen hohler Zähne
à Etui 18 fr.,

ditto ditto in weißer Farbe à 35 fr. empfiehlt

173

Vet. Koch, Metzgergasse 18.

Burgstraße No. 14 ist eine große neue **Packliste** billig zu verkaufen. 6591

Regen- und Sonnenschirme werden schnell, solid und billigt reparirt Langgasse No. 2 eine Stiege hoch nächst der Kirchgasse. 6298

Ein **Spiegel**, 3 **Sessel**, 2 **Tische**, 1 **Kleiderstock**, 1 **Casschrank**, 1 **Schreibstuhl**, zum Drehen, sind zu verkaufen Heidenberg No. 56. 6613

Todes-Anzeige.

Anverwandten und Bekannten zeige ich ergebenst an, daß mein geliebter Gatte, der Herzogl. Nass. Medicinalrath **Dr. Willett**, in Folge eines gestern Abend erlittenen Schlagflusses kurz nach 12 Uhr in der vorigen Nacht gestorben ist.

Die Beerdigung findet Montag den 19. dieses Monats Morgens 8½ Uhr statt.

Wiebrich, den 17. October 1857.

6614

Caroline Willett geb. Lade.

Allen Freunden, Bekannten und Verwandten bringen wir die traurige Kunde, daß es dem Allmächtigen gefallen hat, unsern geliebten Gatten, Vater und Schwager, Maurer **David Rücker**, nach kurzem und schweren Leiden am 16. dieses Monats Abends ½ 10 Uhr in ein besseres Jenseits abzurufen. Statt besonderer Einladung benachrichtigen wir alle Diejenigen, welche ihn zu seiner letzten Ruhestätte begleiten wollen, daß dessen Beerdigung heute Montag den 19. October Nachmittags 3 Uhr vom Sterbehause aus, Heidenberg No. 46, stattfindet.

Wiesbaden, den 19. October 1857.

6615

Die trauernden Sinterbliebenen.



Ein schwarz und weiß geflecktes **Pinscherhündchen** hat sich verlaufen. Wer dasselbe bei **A. Werner** im Theater zurückbringt oder Auskunft gibt, erhält eine Belohnung. 6616

Verloren.

Am Freitag den 16. d. M. wurde eine goldene **Broche** mit zwei Carunkel-Steine (der eine eingesezt und der andere als Gehänge) verloren. Der redliche Finder wird gebeten, dieselbe gegen eine Belohnung Kapellenstraße No. 10b Bel-Etage abzugeben. 6617

Am 17. October wurde ein **Coupon**, No. 3936, verloren. Der Finder wird gebeten, denselben auf dem Leihhause dahier abzugeben. 6618

Verloren

am Freitag den 16. d. auf dem Wege von dem Kursaal nach der Kapellenstraße ein doppelt goldenes **Augenglas**. Der redliche Finder wird gebeten, dasselbe gegen eine Belohnung von 2 Gulden in der Exped. dieses Blattes abzugeben. 6619

Stellen = Gesuche.

Ein stilles starkes Mädchen sucht eine Stelle als Hausmädchen oder als Mädchen allein und kann gleich eintreten. Das Nähere in der Expedition dieses Blattes. 6620

Ein gebildetes mit guten Zeugnissen versehenes Mädchen, welches alle Haus- und Handarbeiten gründlich versteht, auch etwas kochen kann, sucht baldigst eine Stelle bei einer fremden Herrschaft. Näheres in der Exped. 6621

Ein Mädchen, das gut bürgerlich kochen kann und die Hausarbeit gründlich versteht, sowie gute Zeugnisse hat, sucht einen Dienst. Näheres bei Waschfrau Stein in der Saalgasse. 6622

Ein Mädchen, das im Stiefelnähen gut geübt ist, sucht Beschäftigung. Näheres zu erfragen Michelsberg No. 3. 6623

Ein Mädchen, welches 8 Jahre bei einer Herrschaft diente, in der Küche, im Nähen und Bügeln sehr erfahren ist, sucht eine Stelle und kann in 4—6 Wochen eintreten. Näheres in der Expedition d. Bl. 6624

Eine perfekte Köchin wird in ein Hotel gesucht. Näheres in der Expedition dieses Blattes. 6625

Eine sehr gebildete junge Engländerin, die eben von England angekommen ist, wünscht eine Stelle als Gouvernante in einer russischen Familie zu finden. Näheres in der Expedition d. Bl. 6598

Einige Jungen können Beschäftigung finden in der Fabrik von Herrmann Löwenherz senior. 6458

Geborne, Proclamirte, Getraute und Gestorbene in der Stadt Wiesbaden.

Geboren. Am 26. August, dem h. V. u. Faktor Werner Hutter ein Sohn, N. Friedrich. — Am 14. September, dem h. V. u. Kaufmann Philipp Peter Schupp ein Sohn, N. Heinrich Dörrald. — Am 17. September, dem Herzogl. Hofkutscher Georg Adam Zudmeyer, B. zu Mosbach, eine Tochter, N. Jacobine Ottilie. — Am 20. September, dem h. V. u. Fuhrmann Karl Philipp Christian Petri eine Tochter, N. Louise Philippine Karoline Lisette Ottilie Amalie Auguste. — Am 25. September, dem h. V. u. Steinhauer Wilhelm Heinrich Krennwrang ein Sohn, N. Wilhelm Friedrich Ernst Johann. — Am 29. September, dem h. V. u. Köhnkutscher Philipp Conrad Nicolai eine Tochter, N. Auguste Marie. — Am 11. October, dem h. V. u. Schuhmachermeister Johann Georg Christian Ernst eine bald nach der Geburt gestorbene Tochter. — Am 12. October, dem h. V. u. Schmiedemeister Lorenz Kern ein todtter Sohn.

Proclamirt. Der h. V. u. Sattlermeister Philipp Friedrich Ludwig Seipel, ehl. led. hintl. Sohn des Landwirths Adam Seipel zu Schierstein, und Henriette Friederike Dorothea Dörr, ehl. led. Tochter des h. V. u. Landwirths Friedrich Adam Dörr. — Der h. V. u. Buchbindermeister Karl Wilhelm Friedrich Hetterich, ehl. led. hintl. Sohn des Hautboisten Georg Hetterich hierf., und Johanne Margarethe Elisabeth Pallalat, ehl. led. Tochter des h. V. u. Säcklers Karl Wilhelm August Pallalat. — Der h. V. u. Dreher Gottfried Emil Groß, ehl. hintl. Sohn des h. V. u. Schneidermeisters Johann Christian Groß, und Friederike Babette Jacobine Schmidt von Weilburg, ehl. Tochter des basigen V. u. Schneidermeisters Heinrich Karl Schmidt. — Der h. V. u. Schreiner Johann Friedrich Wilhelm Anton Weimar, ehl. Sohn des h. V. u. Schreinermeisters Johann Georg Weimar, und Philippine Karoline Johannette Wilhelmine Krebs, ehl. Tochter des h. V. u. Schreinermeisters Johannes Krebs.

Copulirt. Der h. V. u. Glasermeister Karl Christian Maurer, und Dorothea Eleonore Wilhelmine Diefenbach von hier. — Der B. zu Nordenstadt Johann Reinhard Göbel, und Margarethe Kornrumpf von Grönberg. — Der Schuhmachermeister Philipp Jacob Finn von Hagenburg, und Elisabeth Sartorius von Camberg. — Der Spengler Karl Friedrich Wüller von Langenschwalbach, und Marie Katharine Reinhard von Lipporu, Amts Langenschwalbach.

Gestorben. Am 10. October, der h. V. u. Kaufmann Johann Christian Franken, alt 67 J. — Am 12. October, Anna Dorothea Orbel von Heller bei Hanau, alt 48 J. — Am 15. October, Wilhelmine Christiane, geb. Fries, des Rentmeisters Friedrich Christian Sterzing hintl. Wittwe, alt 70 J. 7 M. 17 T.

Wiesbadener Tagblatt.

Montag (Beilage zu No. 245) 19. Oct. 1857.

Bekanntmachung.

Montag den 26. d. M. Nachmittags 3 Uhr läßt Dorothee Jung von hier die nachstehenden Grundstücke in hiesigem Rathhause versteigern, als:

- | Stad.-No. Rth. Sch. | | | |
|---------------------|------|-------|--|
| 1) | 4292 | 27 66 | Acker ober der Steinmühle zw. Adam Boltz und Gottlieb Jäger, gibt 15 fr. 1 hl. Zehnt-Annuität; |
| 2) | 4293 | 87 37 | Acker im großen Hainer zw. Ludwig Burk und Conrad Altheimer, gibt 19 fr. 1 hl. Zehnt- und 1 fl. 18 fr. 3 hl. Grundzins-Annuität; |
| 3) | 4294 | 73 88 | Acker in der Wellrig zw. Georg Knefeli und Karl Jung, gibt 25 fr. 2 hl. Zehnt-Annuität; |
| 4) | 4296 | 22 36 | Acker am Michelsberg zw. Georg Knefeli und August Wolf und |
| 5) | 4297 | 75 84 | Wiese im Adamsthal zw. Christian Bücher und Ludwig Wintermeyer. |

Wiesbaden, den 9. October 1857.
6439

Der Bürgermeister-Adjunkt.
Coulin.

Bekanntmachung.

Montag den 26. d. M. Nachmittags 3 Uhr lassen Frau Georg Knefeli Wittwe und deren großjährigen Kinder dahier die nachbeschriebenen Immobilien in dem hiesigen Rathhause versteigern, als:

- | Stad.-No. Rth. Sch. | | | |
|---------------------|------|-------|--|
| 1) | 4905 | — — | Ein zweistöckiges Wohnhaus mit Zubehörung in der Mauergasse zw. Heinrich Würzfeld und Georg Wilhelm Schmidt; |
| 2) | 4906 | 26 27 | Acker ober der Steinmühle zw. Heinrich Bager und Heinrich Daniel Herz, gibt 14 fr. 1 hl. Zehnt-Annuität; |
| 3) | 4907 | 73 88 | Acker in der Wellrig zw. Friedrich Müller und Dorothee Jung, gibt 25 fr. 2 hl. Zehnt-Annuität; |
| 4) | 4908 | 32 87 | Acker auf dem Michelsberg zw. Dorothee Jung und dem Weg; |
| 5) | 4909 | 67 56 | Baumstück auf den Rödern zw. Georg Herz einerseits und Heinrich Baptist Schmidt und Jacob Meinede andernseits, gibt 15 fr. Zehnt-Annuität, und |
| 6) | 4910 | 12 20 | Acker bei Seeroben zw. Buchhalter Roths Wittwe und Philipp Dörr. |

Wiesbaden, den 9. October 1857.
6440

Der Bürgermeister-Adjunkt.
Coulin.

Bordeaux - Wein - Versteigerung.

Ich lasse Donnerstag den 22. October, Vormittags 10 Uhr und Nachmittags 3 Uhr, den ganzen Rest meines Bordeaux-Wein-Lagers, als:

51 Oxhofs St. Emilion 1851r,
19 „ Medoc „
2 „ St. Julien „
2 Puncheons alten Jamaica-Rum,

im hiesigen Freihafen lagernd, im Saale zur Harmonie öffentlich an den Meistbietenden versteigern.

Die Proben werden Dienstag den 20. October, Vormittags von 9 bis 12 Uhr und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr, in besagtem Locale verabreicht.

Jede genauere Auskunft und Proben ertheilt Herr Küfermeister Lauer, Gelnhäusergasse.

Indem ich Ihnen untenstehend die Scala für die Flaschen-Berechnung beifüge, zeichne ergebenst

Frankfurt a. M., im October 1857.

Milani - Minoprio,

fl. Hirschgraben No. 3.

1 Oxhofs Bordeaux-Wein:

Ankauf	fl. 180. — fr.
280 leere Flaschen à fl. 8½	„ 23. 48 „
Füllen, Packen, Küferlohn und nach Hause bringen à 1½ fr.	„ 7. — „
280 Stopfen à fl. 1	„ 2. 48 „
	fl. 213. 36 fr.

Demnach kostet

1 Flasche mit Glas 46 fr.
 1 Flasche ohne „ 41 „

Ankauf:

1 Flasche mit Glas,

ohne Glas.

fl. 190. —
 „ 200. —
 „ 220. —
 „ 240. —
 „ 250. —
 „ 300. —

48 fr.
 50 „
 54 „
 57 „
 59 „
 72 „

43 fr.
 45 „
 49 „
 52 „
 54 „
 67 „

Für Diejenigen, welche den zollfreien Eingang genießen, stellen sich die Weine 10 fr. per Flasche billiger.

6438

Ausverkauf

sämmtlicher geringer Galanterie = Waaren

neue Colonnade No. 40 — 41.

6536

Fluide impériale. Das vorzüglichste Mittel, die Haare in 20 Minuten natürlich braun oder schwarz zu färben, empfiehlt in Etuis à 25 Sgr. **A. Flocker.** 99

Ein **Mit-Abonnent** auf die Kölnische Zeitung, ebenso auf den Aftionär werden Taunusstraße 29 erste Etage gesucht. 6557

Geschäfts = Empfehlung.

Ich zeige hiermit ergebenst an, daß ich eine Auswahl Pariser-Damenhüte in den neuesten Stoffen erhalten habe.

Ferner empfehle ich meine Putz- und Negligé-Hauben, Coiffure, Blumen und eine Auswahl der schönsten Bänder, welche ich zum Einkaufspreis verkaufe, Damen- und Kinder-Handschuhe, sowie alle in Damenputz einschlagende Artikel unter Zusicherung guter und billiger Bedienung.

Louise Mollier,
Eck der Mühl- und Häfnergasse.

6469

Schreibunterricht nach neuester Methode.

Zwei neue 26stündige Curse beginnen mit dem 15. und 20. October Abends von 8 bis 9 Uhr.

6502

F. J. Bertina, Schreibmeister,
fl. Schwalbacherstraße No. 1.

Grosse Kastanien

à 4 fr. per Pfund bei

6587

F. L. Schmitt.

Beste **Ruhrer Steinkohlen** (Fettschor),
sowie **Schmiedegries** sind fortwährend billig zu haben bei
Biebrich.

Georg Blees. 6429

Alle Sorten **Winter-Buckskins, Valetotstoffe, Tücher, Damen-
tücher, Billardtuche, Flanelle, Lamas, Reise- und Pferde-
decken** empfiehlt zu den Fabrikpreisen

Hermann Löwenherz senior,
Langgasse No. 42 vis-à-vis dem Schützenhof.

6463

Nur oberländische Kastanien

besten Qualität billigst bei **S. Herzheimer.**

6586

Hiermit mache ich meinen Freunden und Kunden die ergebene Anzeige,
daß ich von heute an Schwalbacherstraße No. 4 wohne und bitte um
geneigten Zuspruch.

6595

J. Stroh, Küfermeister.

Herrnfleider werden gereinigt ohne daß die Stoffe Schaden leiden noch Geruch annehmen, und kleine Reparaturen gemacht; sonstige Flickereien werden nicht angenommen, bei

5949

Ab. Jung, Herrnmühlweg No. 2.

Es wird gegen den Monat Mai kommenden Jahres hin ein Haus zu miethen gesucht, welches von zwei Familien bewohnt werden kann und in einem angenehmen Theile der Stadt Wiesbaden oder doch in deren Nähe gelegen ist. Offerten mit Angabe des Miethpreises, der Zahl der Zimmer u. s. w. sowie der Lage des Hauses sind bei der Expedition des Tagblatts abzugeben. 6601

Marktstraße und Eck der Louisenstraße No. 28 Parterre ist ein Salon und 3—4 Schlafzimmer mit Möbel auf den 1. November für den Winter zu vermieten. 6544

Goldgasse No. 18 ist ein sehr schön möblirtes Zimmer mit guter Kost zu vermieten. 6472

Mein Landhaus No. 4 an der Bierstädter Chaussee ist möblirt zu vermieten. **B. Kochendörffer.** 6484

Kerstraße No. 14 ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 6460

Untere Webergasse No. 40 ist ein möblirtes Zimmer mit Cabinet zu vermieten und kann am 1. November bezogen werden. 6545

Eck der Steingasse bei Wittwe Enders ist ein großer Keller zu vermieten. 5560

Rebbergasse No. 30 ist ein Keller zu vermieten. 6602

In **Biebrich**, Wiesbadenerstraße No. 104, ist eine Kellerabtheilung und im Hof ein geräumiger Lagerplatz zum Betrieb eines Geschäftes zu vermieten. Auskunft wird im Hinterhaus ertheilt. 6603

Tägliche Posten.

Abgang von Wiesbaden. Ankunft in Wiesbaden.

Mainz, Frankfurt (Eisenbahn).

Morgens 6, 10 Uhr. Morgens 7½, 9½ Uhr.

Nachm. 2, 5½, 10 Uhr. Nachm. 1, 4½, 7½ U.

Limburg (Eilwagen).

Morgens 8 Uhr. Mittags 12½ Uhr.

Nachm. 3 Uhr. Abends 10 Uhr.

Coblenz (Eilwagen).

Morgens 8 Uhr. Morg. 5—6 Uhr.

Abends 8½ Uhr. Nachm. 3—4 Uhr.

Rheingau (Eisenbahn).

Morgens 7 Uhr. Morgens 8 Uhr.

Nachm. 2½ Uhr. Nachm. 2½ Uhr.

Englische Post (via Ostende).

Abends 8 Uhr. Nachm. 4 Uhr, mit Ausnahme Dienstags.

(via Calais.)

Morgens 6 Uhr. Nachmittags 4½ Uhr.

Abends 10 Uhr.

Französische Post.

Morgens 6 Uhr. Nachmittags 4½ Uhr.

Abends 10 Uhr.

Taunus-Bahn.

Abgang von Wiesbaden:

Morgens 5 u. 45 M., 8 u., 10 u. 15 M.

Nachm. 2 u. 15 M., 6 u. 15 M.

Ankunft in Wiesbaden:

Morg. 7 u. 10 M., 9 u. 35 M., 12 u. 45 M.

Nachm. 2 u. 55 M., 4 u. 15 M., 7 u. 30 M.

Rhein- & Lahn-Bahn.

Abgang von Wiesbaden:

Morg. 7 u. 25 M., 9 u. 45 M., 12 u. 55.

Nachm. 3 u. 5 M., 7 u. 48 M.

Ankunft in Wiesbaden:

Morgens 7 u. 50 M., 10 u. 5 M.

Nachmitt. 2 u. 5 M., 5 u. 45 M., 8 u. 25 M.

Ess. Ludwigsbahn.

Abgang von Mainz:

Morg. 6 u., 8 u. 55 M., 11 u. 20 M.

Nachm. 2 u. 30 M., 6 u., 8 u. 25 M.